

EINHEIT 6A: KIRCHE

EMMAUS STREET | Was glaubst du | Ergänzungsmaterial

Dieses Material enthält weitere Ideen und Elemente. Du kannst sie entweder zusätzlich für die Gesprächsrunde nach eurem Besuch in der Kirche einsetzen oder damit eine weitere Einheit zum selben Thema gestalten, wenn du den Eindruck hast, das könnte für eure Gruppe hilfreich sein.

EINSTIEG FÜR EIN WEITERES TREFFEN ZUM SELBEN THEMA

Gemeinsam auf die letzte Einheit zurückblicken:

- Was hat sich seither bei dir ereignet? Was waren die Herausforderungen? Haben sich Dinge konkret verändert?
- Wie waren deine Erfahrungen mit der Teilnehmer-Impuls-Karte?
- Rückblick auf das Gebet vom Ende der Einheit: Was meint ihr, war Gott euch besonders nahe?
- Erinnerst du dich an die Lebensfragen aus der letzten Einheit? Gibt es dadurch eine neue Herausforderung für dich?

IDEE FÜR DAS GEMEINSAME GESPRÄCH

Wenn das Gespräch der Jugendlichen das Treffen ausfüllt, ist das ganz im Sinne von EMMAUS STREET. Falls die Diskussion stockt, hier eine Idee, auf die du zurückgreifen kannst: Lege ein Kreuz in die Mitte.

- Wo begegnet ihr im Alltag Kreuzen? (Friedhof, Kirche, Schmuck, Wegkreuze, ...)
- Welche Bedeutung haben sie? Was hat ein Kreuz mit unserem Ortsbesuch zu tun?

Jesus ist Gott! Er ist nicht weit weg, sondern war Mensch in dieser Welt.

WEITERER ORTSBESUCH

Gerade wenn die Jugendlichen unterschiedliche religiöse Hintergründe mitbringen, kann sich ein weiterer Ortsbesuch im Gotteshaus einer anderen Religion oder Konfession anbieten. Benennt die Unterschiede.

IMPULSE AUS DER BIBEL

Römer 8,35-39.

Paulus ist überzeugt davon, dass es nichts gibt, das uns von der Liebe Gottes trennen kann. Weder Schönes noch Böses und weder Sichtbares noch Unsichtbares.

1.Korinther 1,18.

Das Kreuz: Totaler Blödsinn oder Gotteskraft.

Micha 6,6-8.

Menschen fragen, wie sie Gott begegnen sollten.

Jörg Kresse



Dieses Material ist eine Ergänzung zu „**EMMAUS STREET – deine fragen zum leben. Glaubenskurs to go**“. Informationen unter www.emmaus-street.de oder www.neukirchener-verlage.de



EINHEIT 6B: AUSSICHTSTURM

EMMAUS STREET | Was glaubst du | Ergänzungsmaterial

Dieses Material enthält weitere Ideen und Elemente. Du kannst sie entweder zusätzlich für die Gesprächsrunde nach eurem Besuch im Aussichtsturm einsetzen oder damit eine weitere Einheit zum selben Thema gestalten, wenn du den Eindruck hast, das könnte für eure Gruppe hilfreich sein.

EINSTIEG FÜR EIN WEITERES TREFFEN ZUM SELBEN THEMA

Gemeinsam auf die letzte Einheit zurückblicken:

- Was hat sich seither bei dir ereignet? Was waren die Herausforderungen? Haben sich Dinge konkret verändert?
- Wie waren deine Erfahrungen mit der Impulskarte?
- Rückblick auf das Gebet vom Ende der Einheit: Was meint ihr, war Gott euch besonders nahe?

IDEEN FÜR DAS GEMEINSAME GESPRÄCH

Am sechsten Ort wird gewiss schon eine Vertrautheit in der Gruppe gewachsen sein, so dass es allen leicht fallen sollte, auch über Persönliches zu sprechen. Gleichzeitig wird es Jugendliche geben, die aus verschiedenen Gründen nicht bereit oder in der Lage sind zu sagen, woran sie glauben, sondern eher zu sagen, woran sie nicht glauben können. Die Gesprächsleitung sollte deshalb unbedingt im Blick haben, für eine offene Atmosphäre zu sorgen, damit Jugendliche ihre Zweifel, Fragen und Glaubenshindernisse einbringen können, nach dem Motto: „Ich würde ja gern glauben, aber ...“ oder „Ich kann nicht glauben, weil ...“.

Vielleicht kommen die Jugendlichen bei der Frage nach Gott selbst darauf, dass sie stillschweigend davon ausgehen, dass sich Gott oben auf dem Turm befindet. Die Gesprächsleitung sollte zum Perspektivwechsel einladen zum Beispiel durch die Frage: „Wie mag es Gott wohl gehen? Was glaubt ihr, denkt Gott aus seiner höheren Warte über all das, was euch bewegt?“ Im Idealfall kommen die Jugendlichen selbst darauf, dass eine Distanz zwischen den Menschen und Gott besteht. Hier wäre dann ein guter Anknüpfungspunkt, um deutlich zu machen, dass Gott selbst diese Distanz überwunden hat, indem er in Jesus Christus Mensch wurde. Er verließ also die Ewigkeit, um in die Zeit einzutauchen, und unser Leben zu teilen.

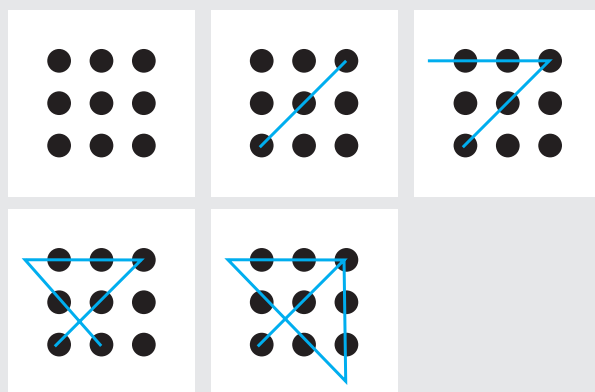
Die Gesprächsleitung kann dann noch einen weiteren Gedanken einführen: Wer auf einen Turm steigt, fühlt sich nicht nur dem Himmel etwas näher, sondern sieht die Welt auf einmal mit anderen Augen. Indem ich gewohnte Perspektiven und

Positionen verlasse, gewinne ich neue Erkenntnisse. Sind diese Erfahrungen nicht das, was Gebet auszeichnet? – Es könnte sich ein Gespräch über Gebetserfahrungen anschließen.

9-Punkte-Spiel

Kommt kein Gespräch in Gang, dann kann folgender Impuls eingebracht werden:

Blätter austeilen mit 9 Punkten im Quadrat. Aufgabe: Verbinde die neun Punkte mit maximal vier geraden Linien, ohne den Stift abzusetzen. – Erfahrung: Die meisten Leute bleiben innerhalb des Systems der neun Punkte und können die Aufgabe nicht lösen. Erst, wenn man über die neun Punkte hinausgeht, also „out of the box“ denkt und zwei weitere „virtuelle“ Punkte außerhalb einbezieht, kann man alle neun Punkte miteinander verbinden. Diese Methode aus dem Bereich der Kreativitätsforschung ermutigt dazu, die Glaubensdimension mit einzubeziehen und nicht in den vorgegebenen Bahnen unserer Wirklichkeitserfahrung zu bleiben.



Andreas Schlamm



Dieses Material ist eine Ergänzung zu „**EMMAUS STREET – deine fragen zum leben. Glaubenskurs to go**“. Informationen unter www.emmaus-street.de oder www.neukirchener-verlage.de